

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Für die Vereinsarchive

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Von verschiedenen Seiten war die Anregung gemacht worden, es möchten sich Vertreter der verschiedenen beim Kongreß vertretenen Länder über die Frage besprechen, wie auch nach dem Frankfurter Kongreß für die Zukunft die internationalen Beziehungen auf dem Gebiet des Rettungswesens weiter fortgesetzt werden könnten. Infolgedessen berief die Kongreßleitung auf den 10. Juni nachmittags eine Anzahl Vertreter aller Länder zu einer vertraulichen Besprechung, unter dem Voritze des Kongreßpräsidenten, zusammen.

„Nach längerer Diskussion, die von dem regen Interesse zeugte, das diesen Fragen allerorts entgegengebracht wird, beschloß die Versammlung:

„I. Es sei nach fünf Jahren, also im Jahre 1913, wieder ein internationaler Kongreß für das Rettungswesen abzuhalten und zwar in Wien, das durch einen städtischen Delegierten eine sehr herzliche Einladung hatte überbringen lassen.

„II. Es soll die Frage der Schaffung einer internationalen Zentralstelle für das Rettungswesen, nach Art des Comité international des Sociétés de la Croix-Rouge in Genf, von der Kongreßleitung, unter Zuziehung geeigneter Persönlichkeiten aus den verschiedenen Ländern, so vorbereitet werden, daß sie dem Kongreß in Wien zum Entscheid vorgelegt werden kann.“

Die umfangreichen Kongreßarbeiten waren auf zehn Abteilungen verteilt, denen folgende Aufgaben überwiesen waren:

Abteilung 1: Erste ärztliche Hilfe bei Unglücksfällen. Abteilung 2: Ausbildung von Nichtärzten in der ersten Hilfe (Samariter-

unterricht). Abteilung 3: Rettungsweisen in den Städten. Abteilung 4: Rettungsweisen auf dem Lande, in Industriezentren und in kleineren kommunalen Verbänden. Abteilung 5: Rettungsweisen im Landverkehr (Eisenbahn-, Automobilverkehr usw.). Abteilung 6: Rettungsweisen auf See und an Binnen- und Küstengewässern. Abteilung 7: Rettungsweisen in Bergwerken und verwandten Betrieben. Abteilung 8: Rettungsweisen bei den Feuerwehren. Abteilung 9: Rettungsweisen im Gebirge. Abteilung 10: Rettungsweisen im Sport.

Die Abteilungen wiederum waren zusammengezogen in drei Gruppen A, B und C. Gruppe A umfaßte die Abteilungen 1, 2 und 3; Gruppe B: 4, 5, 6 und 10; Gruppe C: 7, 8 und 9.

Die Abteilungsitzungen fanden statt jeweils von 9 bis 11 $\frac{1}{4}$ Uhr und die Gruppensitzungen von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags an.

Auch die einzelnen Abteilungen zeichneten eine Anzahl um das Rettungswesen sich verdient gemachten Männer dadurch aus, daß sie dieselben zu ihren Ehrenvorsitzenden ernannten. Raumeshalber können wir hier diese Ernennungen nicht aufzählen, doch sei erwähnt, daß diese Auszeichnung von seiten der 9. Abteilung Herrn Dr. Sahli zuteil wurde.

Ueber die Reichhaltigkeit des Stoffes, der vom Kongreß während der kurzen Zeit von drei Tagen behandelt werden sollte, kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß für die Gruppen- und Abteilungsitzungen nicht weniger als 123 Vorträge angemeldet waren, wovon 32 auf die gemeinschaftlichen Gruppen- und 91 auf die Abteilungsitzungen entfielen.

(Schluß folgt.)

Für die Vereinsarchive

geben wir Jahresberichte des Zentralvereins vom Roten Kreuz aus den Jahren 1889 bis 1907 in beschränkter Anzahl und so lange Vorrat geschenktweise ab. Man wende sich unter Angabe der gewünschten Jahrgänge an das

Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bern.